

	Landmaschinen und Traktoren Pflanzenschutzgeräte Bestimmung der Wirksamkeit von Tropfstopp-Einrichtungen (ISO 6686 : 1995)	DIN ISO 6686
ICS 65.060.40	Agricultural machinery and tractors – Equipment for crop protection – Antidrip devices – Determination of performance (ISO 6686 : 1995) Machines agricoles et tracteurs – Matériel de protection des cultures – Antigouttes – Détermination de performance (ISO 6686 : 1995) Die Internationale Norm ISO 6686 : 1995, „Equipment for crop protection – Antidrip devices – Determination of performance“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden. Nationales Vorwort Diese Norm beinhaltet die deutsche Übersetzung der vom Technischen Komitee 23 „Traktoren und land- und forstwirtschaftliche Maschinen“ der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Norm. Die deutschen Interessen wurden dabei vom Fachbereich „Landtechnik“ des „Normenausschusses Maschinenbau“ (NAM) im DIN wahrgenommen. Zu Abschnitt A.2.3.2: Entsprechend Abschnitt 5.3.2 sind die Ergebnisse für den Öffnungs- und Schließdruck im Prüfbericht anzugeben. In Abschnitt A.2.3.2 ist deshalb eine entsprechende Tabelle für den Schließdruck zu ergänzen. Fortsetzung Seite 2 bis 6 Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.	

Deutsche Übersetzung

Landmaschinen und Traktoren Pflanzenschutzgeräte

Bestimmung der Wirksamkeit von Tropfstopp-Einrichtungen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Die Internationale Norm ISO 6686 wurde von dem Technischen Komitee ISO/TC 23 „Traktoren und land- und forstwirtschaftliche Maschinen“, Subkomitee SC 6 „Pflanzenschutzgeräte“, erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe stellt eine technische Überarbeitung dar und ersetzt die erste Ausgabe (ISO 6686 : 1981).

Anhang A ist Bestandteil dieser Internationalen Norm.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm beschreibt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Einflusses von Tropfstopp-Einrichtungen auf die Durchflußmenge der Düse und des Öffnungs- und Schließdruckes.

Sie gilt für Tropfstopp-Einrichtungen von Düsen für landwirtschaftliche Spritz- und Sprühgeräte, ausgenommen handgehaltene oder handbetätigte Spritz- und Sprühgeräte.

2 Prüflässigkeit

2.1 Sauberes Wasser, ohne aufgeschwemmte Feststoffe.

3 Prüfgeräte

3.1 Druckmeßgeräte, die die Messung des Druckes auf $\pm 1\%$ in einem Bereich von 0,03 MPa bis 0,5 MPa ermöglichen.

3.2 Auffangbehälter für jede Düse.

3.3 Meßzylinder oder -waage zur Messung der aufgefundenen Flüssigkeitsmenge.

3.4 Stoppuhr

4 Allgemeine Prüfbedingungen

4.1 Temperatur

Die Temperatur des Wassers und der Raumluft muß zwischen 10 °C und 25 °C liegen.

4.2 Drücke

Der Flüssigkeitsdruck muß konstant bleiben, wobei eine maximale Abweichung von $\pm 2,5\%$ vom mittleren Druck zulässig ist.

5 Prüfungen

5.1 Gleichmäßigkeit der Durchflußmenge bei zwei Düsen und verschiedenen Tropfstopp-Einrichtungen des gleichen Typs

5.1.1 Auswahl der Düsen

Für den Druck 0,3 MPa ist eine Düse mit einer Mindest-Durchflußmenge von 1 l/min und eine Düse mit einer Maximal-Durchflußmenge von 5 l/min auszuwählen, wobei diese Maximal-Durchflußmenge mindestens das Dreifache der Mindest-Durchflußmenge betragen muß.

Die vollständige Bezeichnung der zwei Düsen muß im Prüfbericht angegeben werden.

5.1.2 Auswahl der Tropfstopp-Einrichtungen

Aus einer Losgröße von 200 sind 20 Tropfstopp-Einrichtungen des gleichen Typs zufällig auszuwählen. Die Bedingungen bei der Probenahme sind im Prüfbericht anzugeben, insbesondere die Losgröße, der Ort der Probenentnahme usw.

Eine zweite Probe mit 20 Tropfstopp-Einrichtungen ist von einer autorisierten Person der Prüfstelle zu nehmen für den Fall, daß mit der ersten Probe Probleme auftreten.

5.1.3 Durchführung

Bei dem Referenzdruck von 0,3 MPa werden die Durchflußmengen beider Düsen ohne Tropfstopp-Einrichtungen und die Durchflußmengen gemessen, wenn die Tropfstopp-Einrichtungen der Probe nacheinander an den beiden Düsen angebracht sind.

Das ausgestoßene Volumen muß auf $< 1\%$ gemessen werden. Die Meßdauer, die mit einer Fehlergrenze $< 1\text{ s}$ zu messen ist, muß mindestens 60 s betragen.

5.1.4 Ergebnisse

Die Durchflußmengen werden in Liter je Minute angegeben.